



PRESSEMITTEILUNG

Am **Samstag, 18. Januar um 20.00 Uhr** kommt **Thomas Kreimeyer** erneut mit seinem Programm „Kabarett der rote Stuhl“ ins Studio des Kulturhauses Osterfeld.

Thomas Kreimeyer ist sich unterhaltender Unterhalter. Er kommt mit den Zuschauern ins Gespräch. Die Zuschauer mit ihm. Die Presse nannte das 'Kabarett der rote Stuhl': Die beste Unterhaltung, seit es Kommunikation gibt.

In der Laudatio für den 2013 in Wien gewonnenen Österreichischen Goldenen Kleinkunstnagel hieß es: „Kreimeyer webt ein Netz mit dem und über das Publikum. Er macht aus jeder Wortspende ein Vermögen.“ (Peter Blau, Kabarett AT, 2013)

„Kreimeyer beherrscht die Kunst, witzige oder absurde Momente der Kommunikation herauszuarbeiten und zu kommentieren, ohne zu verletzen oder bloßzustellen.“ (Angela Rietdorf, Rheinische Post, 2013)

Das Theater ist stets am Nerv der Zeit. Sucht immer wieder nach modernen Formen. Kann aber gar nicht so spontan sein wie Thomas Kreimeyer's Steh-Greif-Kabarett. Denn es ist lebendig und jeden Abend neu. Der eine sagt was. Der andere auch. Und schon ist es passiert. Was für ein Theater. Theater ist ein Ort des Dramas. Beim Steh-Greif-Kabarett fließen die Tränen jedoch auch noch aus ganz anderen Gründen.

Kreimeyer nimmt eulenspiegelisch die Zuschauer beim Wort - nimmt das Leben wörtlich. Mehr aus dem Leben gegriffen geht nicht. Worte und Sätze schwirren durch den Raum, interessierte Fragen landen wo sie am wenigsten erwartet wurden. Überraschen, verwundern, erheitern, erhellen. An einem einzigen Kreimeyer-Abend kann vom Lustspiel übers Drama bis zum Kabarett alles geschehen. Und das tut es auch.

Veranstalter

Kulturhaus Osterfeld

In Kooperation mit

Penn-Club 2000 e.V.

VK: € 21,00 / erm. 17,60 AK: € 24,70 / erm. 18,70

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kabarett-der-rote-stuhl.de/>

Karten und Informationen gibt es im Kulturhaus Osterfeld (07231) 3182-15, dienstags bis samstags, 14.00 bis 18.00 Uhr, per Mail unter: karten@kulturhaus-osterfeld.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.kulturhaus-osterfeld.de.

i.A. Christine Samstag
Presse und Sekretariat